

426526-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – LSB DMS 2024_TNW

OJ S 137/2024 16/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: LandesSportBund Niedersachsen e.V.

E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LSB DMS 2024_TNW

Beschreibung: Abschluss eines Rahmenvertrags über die Beratung, Lieferung, Integration und den Betrieb der ausgeschriebenen Datenmanagementlösung nebst der zugehörigen Dienstleistungen auf Basis der Vertragsunterlagen als Software as a Service (SaaS) auf Grundlage eines EVB-IT Cloud - Vertrages

Kennung des Verfahrens: 2c1526d3-f372-437d-a55b-ce01da42e996

Interne Kennung: Landessportbund Niedersachsen_Ausschreibung
Dokumentenmanagementsystem_2024

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Der Auftrag wird im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb gem. § 17 VgV vergeben. Ein Verhandlungsverfahren ist gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 und 3 VgV zulässig, da die Bedürfnisse des LSB nur durch konzeptionelle und innovative Leistungen erfüllt werden können und infolge dessen der Auftrag nur nach vorherigen Verhandlungen vergeben werden kann. Im ersten Verfahrensabschnitt werden die Interessenten zur Abgabe eines Teilnahmeantrages nebst Beifügung der geforderten Unterlagen, Erklärungen und/oder Nachweise nach Maßgabe dieser Bewerberinformation aufgefordert. Im Anschluss daran prüft die Vergabestelle die Eignung der Bewerber anhand der eingereichten Nachweise. Sodann werden die Bewerber ausgewählt, die eingeladen werden, erste indikative Angebote einzureichen, über die dann verhandelt werden. Im Rahmen der Angebotsaufforderung werden weitere Vergabeunterlagen übersandt und die Vergabestelle teilt im Rahmen der Angebotsaufforderung die Zuschlagskriterien mit, nach denen die verbindlichen Angebote bewertet werden. Die Zahl der Bieter/Bietergemeinschaften, die im Verhandlungsverfahren teilnehmen werden, wird auf maximal drei (3) Bieter begrenzt. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung nach den bekannt gegebenen Auswahlkriterien. Nach Abschluss der Verhandlungsphase fordert die Vergabestelle die Bieter zur Abgabe verbindlicher Angebote auf.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48311100 Dokumentenverwaltungssystem

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: LandesSportBund Niedersachsen e.V Ferdinand-Wilh.-Fricke-Weg 10

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30169

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 300 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 3 500 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YHSHJM2

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative

Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw.

fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LSB DMS 2024_TNW

Beschreibung: Ziel der eingeleiteten Ausschreibung ist der Abschluss eines Rahmenvertrags über die Beratung, Lieferung, Integration und den Betrieb der ausgeschriebenen Datenmanagementlösung nebst der zugehörigen Dienstleistungen auf Basis der Vertragsunterlagen als Software as a Service (SaaS) auf Grundlage eines EVB-IT Cloud - Vertrages. Anzubieten ist ein Datenmanagementsystem (nachfolgend: "DMS") für die Beschäftigten des LSB nach Maßgabe der Leistungsbeschreibung. Benötigt werden rund 200 concurrent user. Ausgeschrieben wird ein Vertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer mit einer Grundlaufzeit von zwei (2) Jahren mit der Möglichkeit für den Auftraggeber, den Rahmenvertrag zweimal um zwölf Monate zu verlängern. Die maximale Laufzeit beträgt somit vier (4) Jahre. Vergabestelle, Auftraggeber und somit Vertragspartner des künftigen Auftragnehmers ist die LandesSportBund Niedersachsen e. V. (nachfolgend: "LSB" oder "Auftraggeber"). Die ausgeschriebenen Leistungsinhalte sind in der als Anlage 1 beigefügten "Leistungsbeschreibung Teilnahmewettbewerb" skizziert. Interessenten sind aufgefordert, einen Teilnahmeantrag einzureichen. Die Vergabestelle hat eine Bedienungshilfe für die Nutzung der Vergabepattform erstellt, die als Anlage 2 hochgeladen wird.

Interne Kennung: Landessportbund Niedersachsen_Ausschreibung
Dokumentenmanagementsystem_2024

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 48311100 Dokumentenverwaltungssystem

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: LandesSportBund Niedersachsen e.V Ferdinand-Wilh.-Fricke-Weg 10

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30169

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. **Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungsmöglichkeit um jeweils 12 Monate für den Auftraggeber bis maximal 4 Jahre

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Mindestabnahmen werden nicht zugesichert, angegeben ist der maximale Auftragswert über die Gesamtlaufzeit

5.1.7. **Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. **Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: BEFÄHIGUNG ZUR BERUFSAUSÜBUNG EINSCHLIESSLICH AUFLAGEN HINSICHTLICH DER EINTRAGUNG IN EINEM BERUFS- ODER HANDELSREGISTER

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Soweit der Bieter oder die Bietergemeinschaft zum Nachweis der Eignung die Kapazitäten anderer Unternehmen (z. B. eines

Unterauftragnehmers oder eines konzernverbundenen Unternehmens) in Anspruch nimmt

(sogenannte "Eignungsleihe"), muss mit Abgabe des Teilnahmeantrags nachgewiesen

werden, dass die für den Auftrag erforderlichen Kapazitäten dem Bewerber bzw. der

Bewerbergemeinschaft zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck hat der Bewerber/die

Bewerbergemeinschaft eine entsprechende Verpflichtungserklärung des betreffenden

Unternehmens vorzulegen, welches die Eignung leiht. Dieser Nachweis bzw. diese Erklärung

ist als Anlage dem Teilnahmeantrag beizufügen. Die nachfolgenden Eignungsnachweise sind

auch für Unternehmen vorzulegen, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft zum

Nachweis seiner/ihrer Eignung beruft. Im Falle einer Teilnahme als Bewerbergemeinschaft

sind die Eignungsnachweise zu Ziffer 1. von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft

vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, bei Angebotsabgabe nicht beiliegende bzw. den

Anforderungen formal bzw. inhaltlich nicht genügende Dokumente, Nachweise, Angaben und

Erklärungen unter Fristsetzung nachzufordern. Ein Anspruch der Bewerber/der

Bewerbergemeinschaft auf Nachforderung besteht nicht. Vorstehende Regelungen sind auch

für die Nachweise gemäß Ziffer III.1.2) und III. 1.3) der Auftragsbekanntmachung zu beachten.

Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird akzeptiert. Die

Vergabestelle behält sich dann die jederzeitige Abforderung der geforderten Nachweise vor. a)

Kurzvorstellung des Unternehmens mit Gründungsjahr, Angabe zu Geschäftsfeldern und

Standorten gem. Formblatt - Angaben zum Unternehmen (Versicherung/Umsatz)"; b)

Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 f. GWB sowie

zum LkSG gem. Formblatt - Nichtvorliegen von Ausschlussgründen; c) Nachweis einer

Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden

je Schadensfall, welche bei einem in der EU zugelassenen Versicherer abgeschlossen ist. Die Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden müssen eine (1) Million EUR - zweifach maximiert - betragen. Es genügt eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages in Textform bestätigt gem. Formblatt - Bewerbergemeinschaft. d) Aktueller Handelsregisterauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsätze des Unternehmens bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre, aufgliedert nach Gesamtumsätzen und Umsätzen zu vergleichbaren Leistungen in Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen, soweit verfügbar gem. Formblatt - Angaben zum Unternehmen (Versicherung/Umsatz).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Eigenerklärung zum Unternehmen, zum Personalbestand etc. b) Eigenerklärung zu erfolgreich abgeschlossenen Referenzprojekten der letzten drei (3) Jahre des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft bzw. einbezogener Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter bezieht, unter Angabe von: - Leistungsinhalt und Leistungen des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft, - Auftraggeber inkl. Ansprechpartner und Telefonnummer, - Leistungszeitraum Die Referenzen müssen sich auf die abgeschlossenen, in den letzten drei (3) Jahren erbrachten Leistungen beziehen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind. Vergleichbar sind Referenzen, die aa) einerseits die Implementierung und den Betrieb von DMS-Systemen für mindestens 100 User und bb) die die Anbindung von DMS-Systemen für mindestens 100 User an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und/oder Sage zu Gegenstand hatten.

Mindestanforderung sind jeweils mindestens eine abgeschlossene Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren, die aa) die die Implementierung und den Betrieb von DMS-Systemen für mindestens 100 User und zum Gegenstand hatte, sowie bb) mindestens eine abgeschlossene Referenz aus den letzten drei Geschäftsjahren, die die Anbindung von DMS-Systemen für mindestens 100 User an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und/oder Sage zum Gegenstand hatte. d) Eigenerklärung des Unternehmens zu internen Kontroll- und Organisationsmechanismen entsprechend den Anforderungen der DIN ISO 9001. Die Eigenerklärung ist entbehrlich im Fall der Vorlage einer Zertifizierung des Unternehmens nach DIN ISO 9001 oder eine gleichwertige Bescheinigung von akkreditierten Stellen in anderen Mitgliedstaaten. Im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. e) Eigenerklärung des Unternehmens, welche Maßnahmen im Unternehmen getroffen werden, die sicherstellen, dass der Auftraggeber die ihm obliegenden Anforderungen gem. DIN ISO 27001 erfüllen kann. Die Eigenerklärung ist entbehrlich im Fall der Vorlage einer Zertifizierung des Unternehmensteils, in dem die angebotene Leistung erbracht wird, nach DIN ISO 27001 oder einer gleichwertigen Bescheinigung von akkreditierten Stellen in anderen Mitgliedstaaten. Im Fall der Bildung einer

Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis durch alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Die Abgabe einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) wird mit den o. g. Erklärungsinhalten akzeptiert, die Vergabestelle behält sich vor, die jeweils geforderten bzw. von den Eigenerklärungen erfassten Unterlagen und Nachweise jederzeit nachzufordern. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 100,00

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: AUSWAHLKRITERIEN IM TEILNAHMEWETTBEWERB /
BEWERBERAUSWAHL

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Im Teilnahmewettbewerb werden diejenigen geeigneten Bewerber/Bewerbergemeinschaften ausgewählt, die zur Angebotsabgabe und damit zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren aufgefordert werden. Die Auswahl erfolgt im Anschluss an die Eignungsprüfung. Die Anzahl der Bieter, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, wird auf drei (3) Bieter beschränkt. Es dürfen maximal sechs Referenzen pro Bewerber/Bewerbergemeinschaft eingereicht werden. Jede eingereichte Referenz wird anhand folgender Kriterienmatrix bewertet: Kriterium: 10.1. Abgeschlossene Referenz aus den letzten drei Jahren über Leistungen der Implementierung und den Betrieb eines DMS-Systems für mindestens 100 User über einen Zeitraum von mindestens zwölf (12) Monaten für einen Auftraggeber mitsamt einem erfüllten Wartungsvertrag über mehr als 24 Monate, die die Anbindung von DMS-Systemen an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und Sage zum Gegenstand hatte. Der Auftraggeber hat die vertragsgemäße Erfüllung der vorgenannten Anforderungen durch eine Eigenerklärung bestätigt. = 15 Bewertungspunkte 10.2.

Abgeschlossene Referenz aus den letzten drei Jahren über Leistungen der Implementierung und den Betrieb eines DMS-Systems für mindestens 100 User über einen Zeitraum von mindestens zwölf (12) Monaten für einen Auftraggeber mitsamt einem erfüllten Wartungsvertrag über mehr als 12 Monate, die die Anbindung von DMS-Systemen an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und/oder Sage zum Gegenstand hatte. Der Auftraggeber hat die vertragsgemäße Erfüllung der vorgenannten Anforderungen durch eine Eigenerklärung bestätigt. = 10 Bewertungspunkte 10.3. Abgeschlossene Referenz aus den letzten drei Jahren über Leistungen der Implementierung und den Betrieb eines DMS-Systems für mindestens 100 User über einen Zeitraum von mindestens zwölf (12) Monaten für einen Auftraggeber mitsamt einem erfüllten Wartungsvertrag über mindestens 12 Monaten, die die Anbindung von DMS-Systemen an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und/oder Sage zum Gegenstand hatte. = 5 Bewertungspunkte 10.4. Abgeschlossene Referenz aus den letzten fünf Jahren über Leistungen der Implementierung und den Betrieb eines DMS-Systems für mindestens 100 User über einen Zeitraum von mindestens zwölf (12) Monaten für einen Auftraggeber mitsamt einem erfüllten Wartungsvertrag über mindestens 12 Monaten, die die Anbindung von DMS-Systemen an die Softwareanwendungen Finanz PLUS und/oder Sage zum Gegenstand hatte. = 2 Bewertungspunkte Die Punktzahlen aller Einzelreferenzen werden addiert. Jede Referenz kann somit maximal 15 Punkten erreichen. Maximal dürfen sechs (6) Referenzen eingereicht werden, somit können maximal 90 Punkte erreicht werden. Die drei (3) Bewerber mit den insgesamt höchsten Punktzahlen werden zur Angebotsabgabe ausgewählt. Sollten mehrere Bewerber die gleiche Punktzahl erhalten, behält sich die Vergabestelle vor, die abschließende Auswahl und Reduzierung des Bieterkreises durch Losverfahren herbeizuführen.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Angebotspreis

Beschreibung: Gesamtangebotspreis gem. Preisblatt, das preisgünstigste Angebot erhält 50 Bewertungspunkte, die übrigen Angebote proportional weniger

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Bewertungspunkte gem. Kriterienkatalog

Beschreibung: Bewertungspunkte gem. Kriterienkatalog

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/07/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHSHJM2/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHSHJM2>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YHSHJM2>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen und Aufklärungen erfolgen nach sachgerechtem Ermessen gem. § 56 VgV, es besteht kein Anspruch auf Nachreichungen oder Aufklärungen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Ort des Eröffnungstermins: elektronisch durch zwei bevollmächtigte Personen der Vergabestelle

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Ferner sind die Erklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns gem. Formblatt Erklärung zum Mindestlohn und die Eigenerklärung i.S.d. Art 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 -in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der

Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren gem.

Formblatt - Erklärung zur VO einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: Vorgaben des EVB-IT Cloudvertrags, Details werden in der Angebots- und Verhandlungsphase verhandelt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Vergabekammer Niedersachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wettbewerbsteilnehmern steht der vergaberechtliche Rechtsschutz gemäß den §§ 160 ff. GWB zur Verfügung. Ein Nachprüfungsverfahren ist nur auf Antrag zulässig. Antragsbefugt ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 2 GWB unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Satz 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Registrierungsnummer: DE115669046

Postanschrift: Ferdinand-Wilh.-Fricke-Weg 10
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30169
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
Kontaktperson: HLP. Dr. Alexandra Losch
E-Mail: alexandra.losch@hlp-rae.de
Telefon: +495112926380

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, Vergabekammer Niedersachsen
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-153306
Fax: +49 4131-152943

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

b796366b-5876-4425-b502-12514a2632f1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Korrektur – Beschaffer

Beschreibung

:

1. Der Bezug in Ziffer 5.1.9. "Eignungskriterien" auf Ziffer III.1.2. und III.1.3. der Auftragsbekanntmachung ist fehlerhaft und wird wie folgt korrigiert: "Vorstehende Regelungen sind für alle in Ziffer 5.1.9. geforderten Nachweise der Auftragsbekanntmachung zu beachten."
2. Weiter sind versehentlich Textverschiebungen zu den Anforderungen der Betriebshaftpflicht und an die Anforderungen der Nachweise im Fall der Bildung einer Bewerbergemeinschaft erfolgt, die wie folgt korrigiert werden: "c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall (...) eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages in Textform bestätigt. d) Aktueller Handelsregisterauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. e) Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters gem. Formblatt - Bewerbergemeinschaft."

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: 5.1.9. Statt "Vorstehende Regelungen sind auch für die Nachweise gemäß Ziffer III.1.2) und III. 1.3) der Auftragsbekanntmachung zu beachten" lautet der Text: "Vorstehende Regelungen sind für alle in Ziffer 5.1.9. geforderten Nachweise der Auftragsbekanntmachung zu beachten." "c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personenschäden sowie für Sach- und Vermögensschäden je Schadensfall (...) eine verbindliche Erklärung, dass eine entsprechende Versicherung für den Bewerber/die Bewerbergemeinschaft im Auftragsfall abgeschlossen wird und ein in der EU zugelassenes Versicherungsunternehmen die Bereitschaft zum Abschluss des Versicherungsvertrages in Textform bestätigt. d) Aktueller Handelsregisterauszug oder soweit dieser nicht existiert, eine Gewerbeanmeldung. Sollte der Bewerber in einem EU-Mitgliedsland ansässig sein, sind die vergleichbaren Bescheinigungen des EU-Mitgliedslandes vorzulegen. e) Bewerbergemeinschaftserklärung über die gesamtschuldnerische Haftung nebst Angabe des bevollmächtigten Vertreters gem. Formblatt - Bewerbergemeinschaft."

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 56fe41b9-4dc6-436f-ac42-3daa8a98904a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/07/2024 14:51:31 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 426526-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 137/2024

Datum der Veröffentlichung: 16/07/2024